

Exponat des Monats

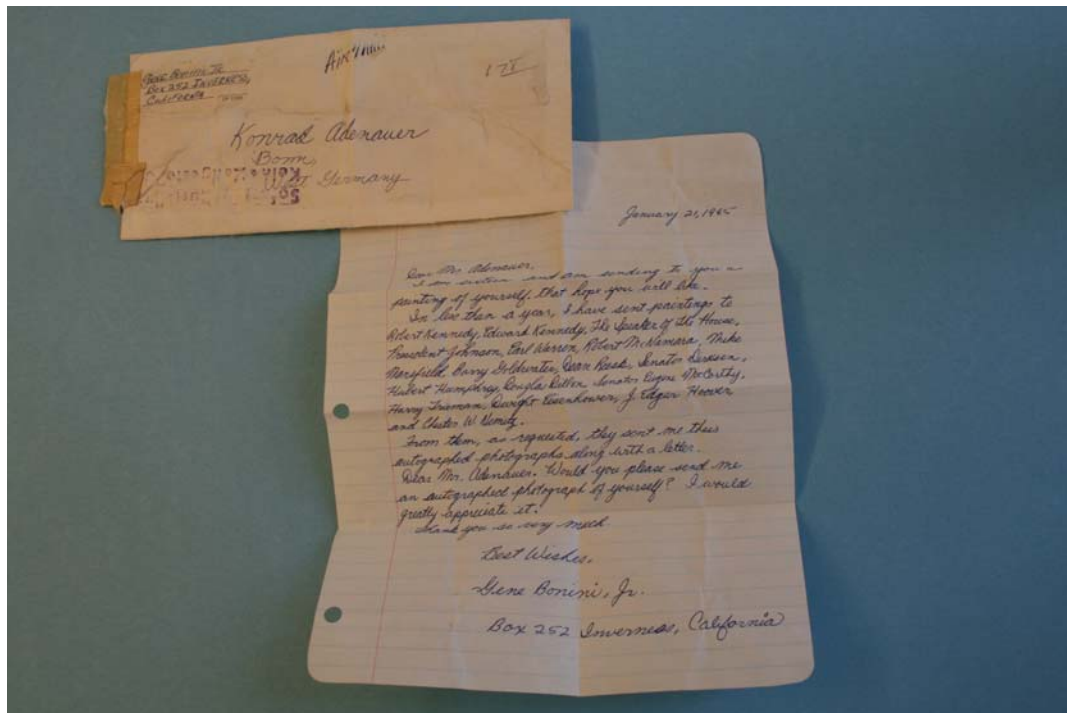
Februar 2014

Adenauer-Porträt von Gene Bonini, Jr. (1965)

Bedeutende Künstler, von Oskar Kokoschka über Ernst Günter Hansing bis Salvador Dali, haben sich an Porträts Konrad Adenauers versucht. Darüber hinaus regten die markanten Gesichtszüge des Gründungskanzlers der Bundesrepublik aber auch viele Hobby-Maler an, die ihm die Erzeugnisse ihres Schaffens ungefragt zusendeten. Unbeachtet von Stil, Form und Qualität haben diese Adenauer-Bildnisse aus der Bevölkerung die Zeiten im Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus überdauert.



Ein in vielerlei Hinsicht schönes Exemplar ist das Porträt des damals sechzehnjährigen Amerikaners Gene Bonini, Jr., aus dem Jahre 1965. Wie er den Altkanzler mit Begleitschreiben vom 21. Januar informierte, hatte Gene schon für die prominentesten Vertreter der politischen Klasse in den USA zum Pinsel gegriffen – die Brüder Robert und Edward Kennedy zählten ebenso dazu wie die Präsidenten Harry S Truman, Dwight D. Eisenhower und Lyndon B. Johnson oder der legendäre FBI-Chef J. Edgar Hoover. Dass sich nun auch Adenauer in den prominenten Kanon einreihen durfte, zeugt von der fortgesetzten internationalen Prominenz, die er nach seinem Rücktritt vom Amt des Bundeskanzlers noch genoss, nicht zuletzt in den Vereinigten Staaten.



Gemalt mit kräftigen Wasserfarben, zeigt uns Gene Bild einen jugendlich wirkenden Adenauer mit schwarzen, straff zurückgekämmten Haaren, stechendem Blick und brauner Gesichtsfarbe. Das hellblaue Jackett entsprach zwar weniger dem Kleidungsstil des Altkanzlers, sondern eher dem Farbschmack des Künstlers, es unterstreicht aber die Vitalität und Frische der Darstellung.



Ob er zum Dank von allen porträtierten Amerikanern ein Autogramm erhalten hat, wie Gene im Anschreiben behauptet, sei dahin gestellt. Es darf aber davon ausgegangen werden, dass Adenauer dem jungen Künstler diesen Wunsch erfüllte – schließlich tat er das in vielen vergleichbaren Fällen, denen keine so schönen und persönlichen Geschenke vorangegangen waren!

Quelle: StBKAH, Bilder und Grafiken

Text und Fotos: Holger Lötzel